

Bund
Institutioneller
Investoren

bii.

»bii Institutional News«

Ausgabe Oktober 2023

Prof. Axel Wieandt im Gespräch:
„PE und VC gehören zu
institutionellen Portfolien“ 03

W5 Group:
Der große Trend auf dem Campus 05

AGI:
Was können Co-Investments für wen? 07

CP Capital:
US Mietwohnanlagen punkten 09

Union Investment:
Hotels wieder auf Vorkrisenniveau 11

x.project AG:
ESG-Daten als Fundament 12

Solit:
Edelmetalle für Institutionelle 14



Inhalt

„Private Equity und Venture Capital sollten fester Bestandteil bei institutionellen Investoren werden“ 03

Der große Trend auf dem Campus 05

Was können Co-Investments für wen?..... 07

US Mietwohnanlagen punkten in den Vororten 09

„Hotelimmobilien sind schon wieder auf Vorkrisenniveau“ .. 11

ESG-Daten als Fundament für nachhaltige Investitionsentscheidungen 12

„Das Edelmetallexposure bei Institutionellen ist noch viel zu niedrig“ 14

Presseausblick
Pressemitteilungen aus allen Asset-Klassen 15

Veranstaltungen 2023, Content Partner und Impressum..... 17

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist soweit, vor Ihnen liegt die erste Ausgabe der bii Institutional News, dem neuen Informationskanal des bii.

Die Idee dazu kam uns beim Tag der Deutschen Institutionellen Kapitalanlage TDIK 2023 im Mai diesen Jahres. Als bii sind wir sehr fleißig über unsere Roundtables bei Ihnen vor Ort, ob in Wien, München, Hamburg, Berlin oder Frankfurt – unsere nächste Veranstaltung findet beispielsweise am 7. November 2023 in Frankfurt am Main statt. Doch es fehlte ein dauerhafter Informationskanal mit regelmäßigen Berichten, Meinungen und Informationen von und für institutionelle Anleger.

Deshalb haben wir die bii Institutional News gestartet. Sie werden hier regelmäßig sowohl Interviews mit institutionellen Investoren, der Anbieterseite sowie mit Wissenschaftlern und Researchern finden, wie auch Fachbeiträge zu allen Assetklassen. Zusätzlich geben einige ausgewählte Branchenneuigkeiten in Form von Pressemitteilungen einen kleinen Überblick. Dabei sollen die bii Institutional News weit mehr als ein Newsletter sein. Es dreht sich vielmehr alles um den fachlichen Inhalt. Deshalb werden die Beiträge und Interviews auf Social Media, insbesondere LinkedIn, gepostet. Zusätzlich stellen wir sie auch auf den Internetseiten des bii ein und versenden ausgewählte Beiträge wöchentlich per Mail über unseren großen Branchenverteiler.

Wir setzen vor allem auf das Alleinstellungsmerkmal als Periodikum eines Verbandes von institutionellen Investoren in Abgrenzung zu anderen Informationsmedien kommerzieller Natur. Die bii Institutional News sind frei in der redaktionellen Arbeit, wir stützen uns dennoch auf den Community-Gedanken und berücksichtigen in besonderem Maße die bii Mitglieder und unsere Content-Partner. Ausnahmslos sind die textlichen Beiträge ohne werblichen Inhalt, es geht alleine um die Sache. Wir sind sehr gespannt wie Ihnen die erste Ausgabe gefällt, senden Sie uns gerne Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu.

Viel Lesefreude wünscht

Ihr Dietmar Müller

Chefredakteur



Dietmar Müller
Chefredakteur



Über 30 Jahre
Erfahrung mit
Investments in
U.S.-Immobilien

CP Capital schafft Werte für Investoren durch den Aufbau gut diversifizierter US-Wohnimmobilienportfolios, die sich mit dem Markt entwickeln.

\$15Mrd+
Gesamtinvestitions-
volumen

31
Gesponserte Fonds

230+
Investitionen in
Mietwohnanlagen

70.000
Wohneinheiten

T +3 212 843 6100 | E info@cpcapitalus.com | Weitere Informationen finden Sie unter cpcapitalus.com

Interview mit Prof. Dr. Axel Wieandt

Prof. Dr. Axel Wieandt ist seit 2005 Honorarprofessor der WHU. Seit 2002 lehrt er dort als externer Dozent über Finanzintermediäre. Neben seinen Vorlesungen an der WHU hatte er seit 2013 auch einen Lehrauftrag an der Goethe Business School der Universität Frankfurt, zuletzt für Bank Management und Digital Assets. Von 2016 bis 2022 war er Adjunct Professor of Finance an der Kellogg Graduate School of Management in den USA. Axel Wieandt ist zudem als Business Angel und Investor im FinTech Sektor aktiv und berät Venture Capital und Private Equity Fonds sowie Finanzdienstleister im In- und Ausland.



Prof. Dr. Axel Wieandt

Sie sind stark in der Wissenschaft aktiv. Wo liegen aktuell Ihre Schwerpunkte?

Meine Schwerpunkte liegen vor allem in den Themenbereichen Bankenrisiken, Bankenregulierung und digitale Vermögensgegenstände. Aktuell bereite ich eine neue Vorlesung für die TU München vor zum Thema „Digital Assets, Blockchain Technologie and the Future of Finance“. Durch meine Beratungstätigkeit für Start-ups, Private Equity Fonds und Finanzdienstleister im In- und Ausland bin ich momentan aber mehr als gut ausgelastet, sodass insgesamt zu wenig Zeit für Wissenschaft und Lehre bleibt.

Wie beurteilen Sie die Lage an den Kapitalmärkten für institutionelle Investoren? Kommt nach dem Immobilienboom nun der Anleihe-Boom?

Ich wäre vorsichtig, von einem möglichen Anleihe-Boom zu sprechen. Denn die Nominalrenditen haben zwar zugenommen, aber die noch stärker gestiegene Inflation führt unter dem Strich bei den Realrenditen sogar zu einem noch schlechteren Ergebnis als vor zwei Jahren.

Immobilieninvestoren stehen gerade in den Segmenten Büro, Gewerbe und Einzelhandel vor erheblichen Herausforderungen – von weiteren Belastungen durch Investitionen für den Klimaschutz ganz zu Schweigen.

An Aktien führt deshalb gerade auch in Zeiten der hohen Inflation kein Weg vorbei, ins-

besondere nicht an Unternehmen mit starken Marktpositionen, die den Inflationsdruck bei den Faktorkosten an ihre Kunden weitergeben können und von der grünen Transformation profitieren.

Mit den steigenden Zinsen haben sich auch die Finanzierungskonditionen spürbar verändert. Was bedeutet das für Startups?

Die steigenden Zinsen, insbesondere am langen Ende, führen dazu, dass künftige

der Finanzierung inzwischen wichtiger als Wachstum um jeden Preis.

Man hat das Gefühl, dass sowohl die Bereiche Venture Capital als auch Private Equity-Investitionen in Deutschland im Vergleich zu den USA immer noch in den Kinderschuhen stecken. Ist das so?

Deutschland beziehungsweise Europa haben im Vergleich zu den USA bei den Venture Capital-Investitionen aufgeholt. So ist

» Private Equity und Venture Capital sollten fester Bestandteil bei institutionellen Investoren werden«

Gewinne heute an Wert verlieren. Fallende Bewertungen führen bei Kapitalerhöhungen zu einer stärkeren Verwässerung der Gründer. Viele Start-ups versuchen deshalb mit Kosteneinsparungen sowie durch die Aufnahme von Venture Debt den vorhandenen Finanzierungsrahmen auszudehnen, in der Hoffnung auf bessere Kennzahlen und höhere Bewertungen in der Zukunft. Aus diesem Grund werden Profitabilität und Stabilität in

beispielsweise in den vergangenen 15 Jahren in Deutschland, insbesondere in Berlin, ein funktionierendes Ökosystem, mit tausenden von Start-ups entstanden. Allerdings fehlt uns nach wie vor ausreichendes Wachstumskapital. Im direkten Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt investieren die USA immer noch dreimal so viel in Venture Capital wie Deutschland, trotz einer Fülle an Erfindungen hierzulande.

Was sind die Gründe für diese schwache Aufstellung im Bereich Venture Capital?

Ein wichtiger Grund ist das Fehlen von ausreichenden Kapitalmarktfinanzierungsmöglichkeiten und Exits über IPOs, aber auch der Mangel an großen strategischen Käufern wie in den USA. Hinzu kommt die Risikoaversion in Deutschland und die fehlende Akzeptanz des Scheiterns. Dies geht Hand in Hand mit der immer noch unterentwickelten Aktienkultur. Eine große Rolle spielt, dass es schwierig bis unattraktiv ist für institutionelle Investoren hierzulande in VC zu investieren, zum Teil begründet in der Regulatorik aber auch in den steuerlichen Rahmenbedingungen.

Was muss passieren, damit direkte Unternehmensbeteiligungen auch außerhalb der Börse für institutionelle Anleger wieder interessanter werden?

Die Beschränkungen bei Aktienanlagen sollten gelockert werden. Zudem sollten Private Equity und Venture Capital fester Bestandteil einer langfristig und nachhaltig ausgerichteten Asset-Allokation bei institutionellen Investoren werden. Dafür müssen wir attraktivere Rahmenbedingungen für in Deutschland ansässige VC- und PE-Fonds



schaffen. Ein weiterer elementarer Punkt ist der Umstieg von einer umlagefinanzierten zu einer kapitalgedeckten Altersversorgung bei der gesetzlichen Rente. Denn große Investitionen kommen in den USA in diesem Segment gerade von den dortigen Pensionfonds.

Wie und wo tanken Sie Kraft für neue Sichtweisen und Einschätzungen?

Mir gibt der Austausch mit meinen Studenten immer wieder neue Impulse und ich bleibe am Puls der Zeit. Natürlich erweitert sich insbesondere auch mein Horizont durch den Austausch mit vielen Kollegen im In- und Ausland. Privat tanke ich gerne Kraft im Urlaub mit meiner Familie an der Nordsee.

Allianz 
Global Investors

Mehr Informationen finden Sie unter:
de.allianzgi.com

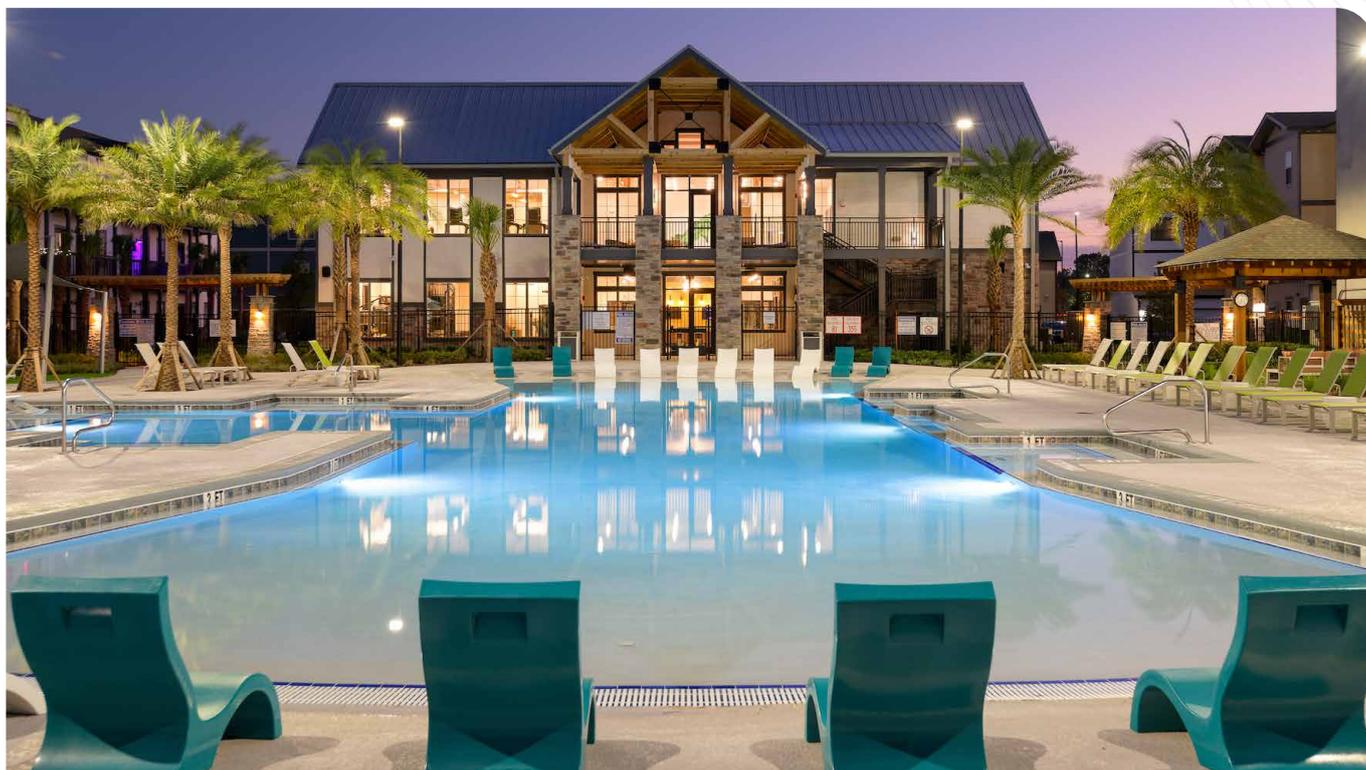
Private Debt Secondaries: Zweitmarkt erster Klasse

Chancen nutzen, wenn sie sich ergeben. Setzen Sie gemeinsam mit uns auf das Wachstum des Private-Debt-Sekundärmarktes. Warum? Einzelrisiken können durch Diversifikation reduziert werden, es besteht die Chance auf hohe laufende Zinserträge und Wertsteigerung der Kredite, kürzere Laufzeiten sind ebenso möglich wie erhöhte Liquidität – viele Vorteile, gepaart mit dem erstklassigen Marktzugang und der Erfahrung der Allianz. Profitieren Sie von unserem partnerschaftlichen Ansatz, der langfristig ausgerichtet ist und auf das gesamte Private-Debt-Risikospektrum setzt.

Setzen Sie auf Private Debt Secondaries mit uns an Ihrer Seite.

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von der Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Zusammenfassung der Anlegerrechte ist auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/investors-rights> verfügbar. Stand: Juli 2023. #3030667

Der große Trend auf dem Campus – Aufstieg und Resilienz von Studentenwohnungen



Studentenwohnprojekt der W5 Group an der University of Central Florida

In den Vereinigten Staaten stieg die Zahl der Immatrikulationen auf den Hochschulen und Universitäten seit der Pandemie stark an. Dieses Wachstum ist eine Herausforderung für die Versorgung mit neuen Mietwohnungen. Studentenwohnungen sind deshalb eine attraktive Investitionsmöglichkeit. Auch, weil sie eine hohe Resilienz gegenüber Wirtschaftsabschwüngen gezeigt haben. Allerdings ist die große Rendite nicht ohne Risiken.

Das Segment der Studentenwohnungen

Mit 22 Millionen Universitätsstudenten in den USA ist die Herausforderung zur Deckung des entsprechenden Wohnraumbedarfs beträchtlich. Da die 175 größten Universitäten des Landes nur für 22 Prozent der Studenten bis zum Bachelor Abschluss eine

Unterkunft anbieten können, entsteht ein enormer Druck auf den privaten Sektor zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Üblicherweise mieten Studenten Wohnungen außerhalb des Campus für mindestens 12 Monate an. Dabei geben die Eltern Mietgarantien, die für verlässliche Erträge bei den Immobilieneigentümern sorgen.

Schlüsseltrend im heutigen Studentenwohnen

Um eine große Menge an aussichtsreichen Mietern anzusprechen, müssen heutige Studentenwohnungen bequem, innovativ und umweltbewusst sein. Die Bequemlichkeit drückt sich auch in der schnellen Erreichbarkeit des Campus und weiterer Infrastruktur aus. Um wirklich innovativ zu sein, sollten Immobilieneigentümer moderne Einrichtungen mit intelligenter Gebäudetechnik inkludieren.

sive Gemeinschaftsflächen anbieten. Nicht zuletzt sollte der Eigentümer auch mit eigenen ESG-Initiativen sein Umweltbewusstsein dokumentieren und damit seinen Beitrag zu einer gesunden Gemeinschaft in jeder Immobilie leisten.

In Ergebnisse investieren

Wie in jedem Investitionsbereich stellt auch Studentenwohnen Chancen und Risiken dar. Auf der positiven Seite steht das Potential für überdurchschnittliche Renditen und stetige Erträge. Dabei werden die Mietpreise für Studentenwohnungen weiterhin stark von dem Nachfrageüberhang bestimmt. Mit einer Vermietungsquote von 95 Prozent zeigt die Nachfrage keinerlei Abschwächung. Gleichzeitig haben die steigenden Baukosten und die Zinsen zu einer Beschränkung des Angebotes geführt.

Der ausgeprägte Mangel an Studentenwohnungen hat die Vermietungen und die Immobilienwerte kräftig steigen lassen. An den 200 größten Universitäten der USA stiegen im ersten Quartal 2023 die durchschnittlichen Vermietungen um 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings gibt die historische Differenz bei der Kapitalisierungsrate in Höhe von 25 bis 50 Basispunkten Investoren bei Studentenwohnungen im Vergleich zu einigen anderen Wohnimmobilienformen einen Vorteil, sowohl mit Blick auf bessere Einstiegspreise als auch höhere laufende Renditen.

Investitionen in Studentenwohnungen sind nicht ohne Risiko

Höhere Zinsen können die Immobilienpreise drücken, was zu einer ernsten Rezession führen kann. Die Nachfrage bei Wohneinheiten kann leiden, wenn das Wachstum sich bei den Immatrikulationen abschwächt. Außerdem kann das Angebot steigen, wenn mehr Anleger in diese Wohn-Segmente investieren. Natürlich hat niemand eine Kristallkugel, aber Investoren sollten sich dieser Tücken bewusst sein.

Blick in die Zukunft

Ehemals waren Investitionen in Studentenwohnungen eine Nische im Immobilienmarkt, doch heute sind sie in der Breite angekommen. Dabei haben einige Investment-Manager eine Nische in der Nische etabliert. Sie investieren in größere Studenten-Wohnanlagen mit einer Ausstattung, wie wir sie von 5 Sterne-Hotels kennen und das zu bezahlbaren Preisen. JLL hat Anfang 2023 festgestellt: Die Fundamentaldaten im Segment Studentenwohnen waren niemals besser, weshalb Kapital gerade in diesen Bereich strömt.

In den nächsten Jahren werden einige Investitionen in Studentenwohnungen besser funktionieren als andere. Dazu zählen aus unserer Sicht die sogenannten Power 5 Schulen, die zu den fünf größten American Football Konferenzen in den USA gehören. Diese Hochschulen, speziell die in den Sunbelt-Bundesstaaten, haben ein überproportional starkes Wachstum nach der Pandemie gezeigt. Unsere Vorhersage für Investitionen in Studentenwohnungen ist, speziell in diesen Märkten, auf jeden Fall positiv.

Autorin

Celine Winter
Head of Business
Development



W5 Group

Mit DOREE+ wird ESG
im Datenraum sichtbar



Machen Sie Ihre Immobilien für die Zukunft bereit. Unsere Plattform verbindet Daten aus dem Datenraum mit digitalen Berichten über Technik, Umwelt, Gutachten und Bewertung.

Ein Datenraum, der einfach funktioniert. Alles drin. Ohne versteckte Kosten. Transparent. Mobil. Jederzeit.



Jetzt informieren

DOREE+
by x.project AG

Was können Co-Investments für wen?

Co-Investments haben für immer mehr Anleger an Bedeutung gewonnen. Aus gutem Grund, denn Co-Investments stellen eine Möglichkeit für Anleger dar, den Kapitaleinsatz zu beschleunigen und Schwerpunkte im Portfolio zu setzen. Fondsmanager (General Partners = GP) bieten ihren Anlegern (Limited Partners = LP) dabei die Option, an der Seite eines Fonds in ein Portfoliounternehmen zu investieren. Eine weitere Möglichkeit ist, dass ein GP ein Portfolio aus von ihm gesourceten Co-Investments in einem Vehikel bündelt. So erhält der LP Zugang zu Direktinvestitionen zu attraktiven Konditionen. Besonders entwickelt ist dieses Segment in Private Equity und Infrastruktur.



Für manche Anleger sind Co-Investments bei Anlagen interessant, in die man aufgrund der Branche, Region oder Größe lieber im Rahmen einer Partnerschaft investiert. Zudem ermöglichen Co-Investments nicht nur die Beschleunigung des Kapitaleinsatzes, da das Kapital häufig nicht wie bei einem Fonds über mehrere Jahre abgerufen wird, sondern mit Abschluss der Transaktion. Meist werden sie aber nur einem kleinen Anlegerkreis angeboten, die die nötige Erfahrung mitbringen und von einer oft langfristigen Partnerschaft

mit dem einladenden GP profitieren können. Langjährige und große Investoren verfügen über ein breites Netzwerk zu Fondsmanagern und erhalten eher Zugang zu Co-Investments und die Möglichkeit signifikante Gebührevorteile aushandeln. Ob Co-Investments angeboten werden, ist Bestandteil der GP-LP-Beziehung. Auch das Rollenverständnis kann von dieser bestimmt werden. Die

Co-Investment-Governance bedeutet für den Co-Investor nicht nur einen vertieften Zugang zu Informationen und den Schutz von Minderheitsrechten, sondern kann auch die Vertretung des Co-Investor im Verwaltungsrat des Unternehmens beinhalten. Ein starker Co-Investor kann somit auch eine starke Position, z. B. bei der Einhaltung von ESG-Kriterien, spielen. Auch kann das akti-

Fortsetzung auf Seite 8 »



7. November 2023

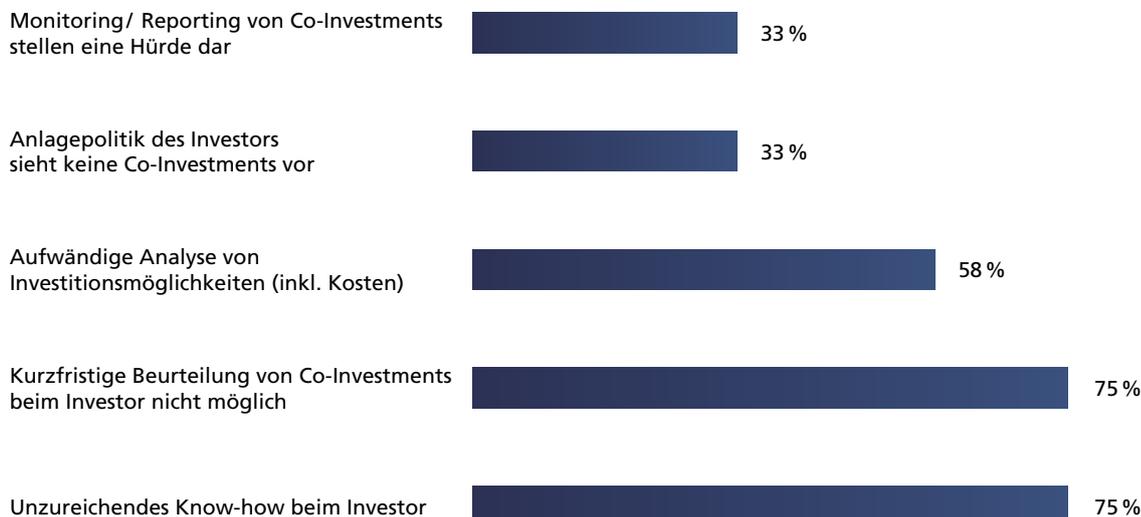
Innovation Living and Sustainable Investing

ROUNDTABLE

Frankfurt

Bund
Institutioneller
Investoren **bii.**

HÜRDEN DER INVESTOREN BEI INVESTITIONEN IN CO-INVESTMENTS



BAI_White_Paper_Co-Investments_05102020.pdf (bvai.de) p. 43, 2020

ve Management des Unternehmens über den Verwaltungsrat das Renditepotenzial des Investments erhöhen.

Da in der Regel keine zusätzlichen Gebühren auf Co-Investment-Ebene für den Co-Investor anfallen, kann es für Co-Investments attraktive Kostenvorteile bedeuten. Wenn Bruttorendite gleich Nettorendite ist, kann die Rendite des Gesamtportfolios durch Co-Investments gehebelt werden. Der LP selbst kann z. B. vom geringeren Ressourcenbedarf profitieren, wenn Sourcing und ein Teil der Due Diligence vom GP übernommen werden. Für andere Investoren hingegen steht im Vordergrund, dass Anlageentscheidungen fundiert und schnell getroffen werden können.

Insbesondere Co-Investment-Fonds können für Investoren, die ihr Engagement ausbauen wollen, interessant sein, um Investmentchancen z. B. in neuen Sektoren gezielt zu nutzen. Ein Co-Investment-Portfolio kann bei breiter Sourcing-Basis kontinuierlich aufgebaut werden. Die Cashflows sind grundsätzlich gestauchter im Vergleich zu einem Primärfondsportfolio, welches über ein längeres Kapitalabruf- und Rückfluss-Profil verfügt.

Der beschleunigte Kapitaleinsatz und die reduzierte Gebührenbelastung von Co-Investments begrenzen somit auch den J-Curve-Effekt im Portfolio, der das Renditeprofil im Zeitablauf abbildet.

Eine Veränderung der Investmentstrategie und Zielallokation kann somit meist schneller und kostengünstiger erreicht werden, wodurch Co-Investments für die Portfolio-diversifikation attraktiv sein können. Co-In-

vestments sollten dabei aufgrund des möglichen Klumpenrisikos im Portfoliokontext gesehen werden, was insbesondere bei illiquiden Anlageklassen zu berücksichtigen ist. Die Umsetzung von detaillierten Prüfungsprozessen ist deshalb unerlässlich. Auch ist die Auswahl des richtigen Partners nicht zu unterschätzen. Laut BAI sind bei der Beurteilung von Co-Investments die mangelnde Expertise und Erfahrung von LPs die größten Hürden für die Umsetzung.

Autoren

Michael Lindauer
CIO Private Equity
Allianz Capital Partners



Yves Meyer-Bülou
Head
Infrastructure Funds &
Co-Investments
Allianz Capital Partners

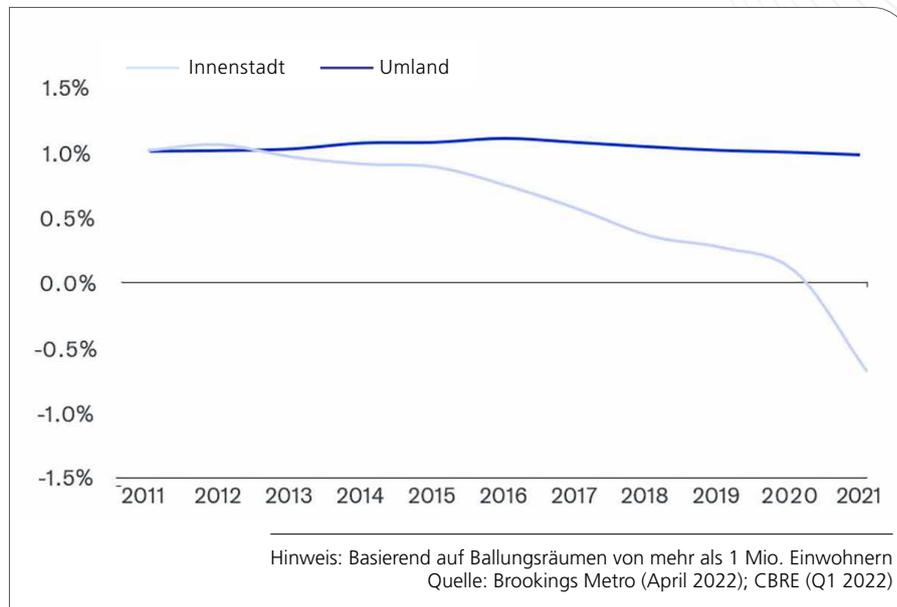


US Mietwohnanlagen punkten in den Vororten

Mietwohnanlagen sind seit vielen Jahren in den USA ein wachstumsstarkes Immobiliensegment und das hat gute Gründe. Vor allem getragen durch die demografische Entwicklung, ist die Nachfrage konstant höher als das Angebot an Mietwohnungen. Doch ertragsstarke Renditen erfordern auch hier eine intelligente Anlagestrategie, viel lokale Expertise und gute Kontakte.

Zum American Dream gehört heute nicht mehr nur die Vorstellung vom Eigenheim mit gepflegtem Rasen, sondern auch der immer stärker werdende Trend hin zu attraktiven Mietwohnungen in den Vorstädten. Das hat nicht zuletzt demografische Gründe. Die Immobilieneigentumsquote liegt in den USA zwar mit gewissen Schwankungen über die letzten Jahrzehnte vergleichsweise stabil bei um die 65 %. Doch ist der tatsächliche Treiber für die steigende Nachfrage bei Mietwohnungen die Bevölkerungsentwicklung. Im Jahr 1990 lag die Gesamtbevölkerung noch bei rund 248 Millionen und in diesem Jahr werden wir die Grenze von 340 Millionen Menschen in den USA überschreiten. Insofern ist auch absolut der Bedarf an Mietwohnungen stark gestiegen.

STADTKERN VS. UMLANDKREISE JÄHRLICHER BEVÖLKERUNGSZUWACHS (2010-2021)



Bevölkerung wächst vor allem in den Vororten

Mittlerweile hat der Trend landesweit an Dynamik gewonnen, vor allem in bestimmten Regionen wie etwa dem Südosten und Südwesten der USA, die sich durch Steuervorteile, ein mildes Klima und stetiges Beschäftigungswachstum auszeichnen. Tatsächlich

ergab eine kürzlich durch das Wall Street Journal durchgeführte Untersuchung, dass der Bevölkerungsanstieg des letzten Jahres in den USA größtenteils auf die Vororte von Großstädten sowie kleine bis mittelgroße Metropolregionen entfiel. Insofern punkten gerade die Vororte in der Nachfrage von Mietwohnungen.

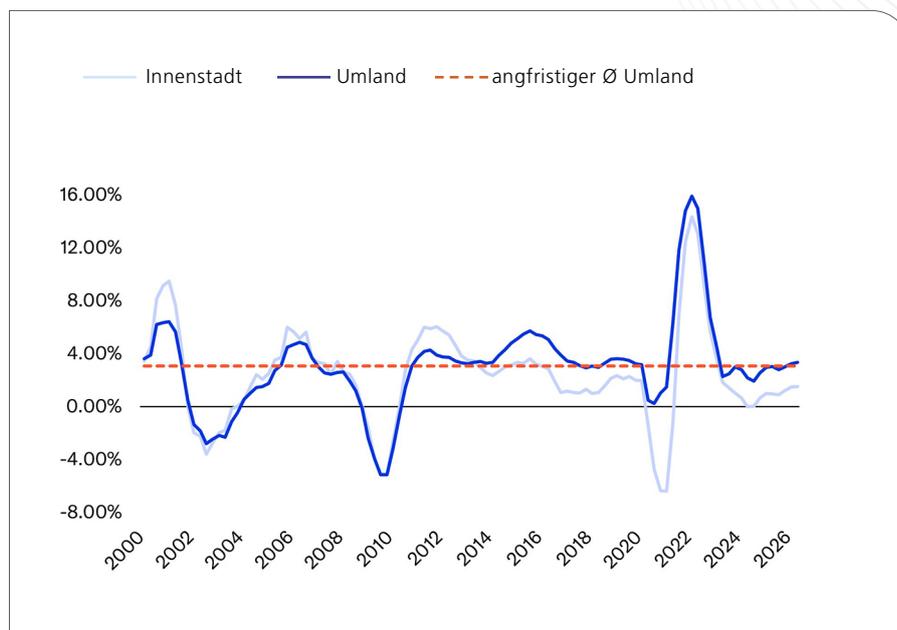
Fortsetzung auf Seite 10 »

**ABHEBEN VON DER MASSE?
GUTE IDEE.**

Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Positionierung für Immobilienfonds und Immobilienunternehmen. www.dafko.de

DAFKO Deutsche Agentur für Kommunikation

MIETWACHSTUM IN UMLAND UND INNENSTADT IM VERGLEICH



Quelle: RealPage (März 2023)

Deshalb haben US-Vororte bei Mietern die Nase vorne

Zunächst sind die Preise in den Vororten meist mindestens 10 % günstiger als in den Innenstadtlagen bei gleichwertiger Ausstattung, wobei der Preisvorteil nicht alles ist. Hinzu kommt ein Plus an Wohnqualität. Beispielsweise ist ein großer Pool für gehobene Mietwohnanlagen in den sog. Sunbelt-Bundesstaaten mit sonnenreichem Klima durchaus nicht ungewöhnlich. Zudem haben diese Mietwohnanlagen mehr Grünflächen, großzügiger bemessene Wohneinheiten, flexible Grundrisse, moderne Fitnessräume, bequeme Zugänge zu Stellplätzen und sie sind großzügiger in Bezug auf die Haustierhaltung als vergleichbare Angebote in der Stadt. Die gesamte Architektur bis hin zum Service erinnert eher an Hotelanlagen. Insgesamt sind solche Immobilien deshalb schlicht attraktiver aufgrund eines besseren Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Hinzu kommt, dass sowohl die Zunahme mobiler Arbeitsformen als auch Lifestyle-Veränderungen das Leben im Umland für Mieter umso attraktiver gemacht haben – und dieser Trend dürfte sich bis auf Weiteres fortsetzen.

US Mietwohnanlagen aus Investorensicht

Obwohl Wohnanlagen im städtischen Umland auf Investoren eine starke Anziehungskraft besitzen, waren die Wirtschaftsturbulenzen durch die Pandemiezeit und den Ukraine-Konflikt sowie die deutlich gestiegenen Zinsen durchaus ernstzunehmende Dämpfer des Booms. Doch gerade Entwicklungsprojekte im Umland eignen sich besonders gut als Absicherung bei turbulenten Marktverhältnissen. Denn, ganz gleich, ob die Konjunktur anzieht oder nachlässt, die Nachfrage nach hochwertigem Mietwohnraum in guter Vorstadtlage bleibt deutlich stabiler als im Innenstadtbereich.

Renditevorteil für die Vorstadtlagen

Ein weiterer Vorteil ist die Chance, in Vorstädten schneller Renditen zu erwirtschaften. Denn bei Mietwohnanlagen im Umland handelt es sich meist um Geschosswohnungen ohne Aufzug oder Wohnanlagen mit mehreren Gebäuden im Gartenstadtstil. Diese Art von Struktur ermöglicht dem Eigentümer, mit der Vermietung der Gebäude gleich nach Fertigstellung zu beginnen, während andere Projekteinheiten noch im Bau sind. Deshalb lassen sich Vorstadtobjekte zügiger erstellen, vermieten und nach nur wenigen Jahren gewinnbringend veräußern.

Ausblick: Die Zukunft von Mietwohnanlagen in Vorstadtlagen

Zunächst ist der immobilienwirtschaftliche Ausblick inzwischen wieder deutlich positiv. Die Transaktionsaktivität stieg im zweiten Quartal 2023 spürbar an. Analysten sprechen bereits von einer Trendwende, auch weil die Konjunkturdaten sich in den USA erholen. Seit April ist die Inflation von 4,9 Prozent auf nunmehr 3,2 Prozent zum Ende Juli 2023 ge-

sunken und das Wirtschaftswachstum stieg im zweiten Quartal auf 2,4 Prozent. Hinzu kommt, dass die Nachfrage nach Mietwohnanlagen in den Vorstädten der USA nicht nur stabil geblieben ist, sondern sich ebenfalls wieder belebt. Die Erklärung ist einfach: Das Bevölkerungswachstum hat nicht nachgelassen.

Was Vorstadtprojekte wiederum für Investoren interessant macht, ist die Chance, innerhalb kürzerer Zeiträume höhere Renditen zu erzielen. Doch nicht alle Projektentwickler haben eine ausreichende Erfahrung, Teams und Partner vor Ort sowie die nötige Finanzkraft, um in den USA dort zu investieren, wo starke demographische Fundamentaldaten und ein systemisches Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage für einen langfristig günstigen Ausblick sorgen.

Autor

Jay Remillard
Managing Director
CP Capital US



Interview mit Andreas Löcher

Andreas Löcher ist Abteilungsleiter Investment Management Operational bei der Union Investment Real Estate und seit Juli 2010 im Unternehmen. Er ist verantwortlich für die Hotel- und Einzelhandelsinvestitionsstrategie und koordiniert alle Akquisitions- und Verkaufsaktivitäten.

Das breit gefächerte Hotelportfolio von Union Investment mit rund 46 Hotelbetreibern/Marken in 10 Ländermärkten umfasst derzeit 90 Immobilien mit einem aktuellen Marktwert von rund 7 Milliarden Euro.



Andreas Löcher

Head of Investment Management Operational
Union Investment Real Estate GmbH

Wie stark ist Union Investment im Bereich der Betreiberimmobilien aktiv?

Wir haben rund 90 Einzelhandelsobjekte mit einem Volumen von 10 Milliarden Euro und ebenfalls rund 90 Hotel-Immobilien mit 7 Milliarden Euro.

Im Hotel-Segment zählen Sie zu den Marktführern. Wie sieht Ihre Strategie hier aus?

In der Tat haben wir bereits vor rund 50 Jahren in erste Hotel-Immobilien investiert. Derzeit beträgt der Hotel-Anteil an unserem Gesamtportfolio rund 15%. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf Geschäftsreise-Hotels, auch wenn wir vor kurzem erste Investitionen in aussichtsreiche Ferien-Ressorts getätigt haben. Hier sehen wir besondere Chancen für institutionelle Investoren. Denn die Ferienhotellerie zeichnet sich durch jahrzehntelanges Wachstum und Krisensicherheit aus und hat ihre Resilienz zuletzt in der Coronapandemie bewiesen.

Welche geografischen Schwerpunkte haben Sie?

Bei den Lagen sind wir breit aufgestellt, wobei die Sekundärstandorte in sehr guten Mikrolagen oftmals eine schnellere Erholung in der Nach-Pandemiezeit verzeichnen. International sind wir vor allem in Europa investiert und dort in Deutschland mit knapp der Hälfte des Gesamt-Hotelportfolios. Der Rest verteilt sich über Großbritannien, die Niederlande und Polen, sowie unter anderem über Belgien, Österreich und Spanien. Zusätzlich sind wir noch mit fast 1 Milliarde Euro in Hotels in den USA investiert.

Was sind die Vorteile von Hotelinvestitionen im Vergleich zu anderen Sektoren?

Was sind die Vorteile von Hotelinvestitionen im Vergleich zu anderen Sektoren?

Die Entwicklung von Hotels ist grundsätzlich frühzyklisch, schon aus diesem Grund

Wie ist die aktuelle Lage bei Geschäftsreise-Hotels?

Die allermeisten Auslastungszahlen und Hotelraten liegen bei den Geschäftsreise-Hotels bereits wieder auf oder über dem Niveau von 2019. Einer der Gründe sind sogenannte „Bleisure-Reisen“, eine Verknüpfung von Business und Leisure, also mit privater Verlängerung am Zielort der Geschäftsreise.

Welche neuen Entwicklungen sehen Sie im Hotel-Segment?

Lifestyle-Elemente werden immer wichtiger, wie die freizeitartige stylische Gestaltung der Allgemeinflächen und damit eine optimale Verbindung zwischen Arbeiten und Leben. Die Zimmer verkleinern sich etwas, dafür steigen die Erwartungen an die Qualität der Ausstattung. Auch Hotels mit längerer Aufenthaltszeit gewinnen an Bedeutung. Bei klassischen 4-Sterne-Hotels sehen wir eher eine Sättigung in vielen Märkten und gerade diese Hotels müssen sich zunehmend neu erfinden.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Genauso wie ich die große weite Welt der Hotels beruflich spannend finde, so liebe ich auch privat das Reisen. Dann bin ich begeisterter Klavierspieler mit einer Vorliebe für Jazz. Joggen kommt auch noch dazu, genau wie meine liebe Familie.

» Hotelimmobilien sind schon wieder auf Vorkrisenniveau«

sind sie als Beimischung gut geeignet, da die meisten Nutzungsarten eher spätzyklisch reagieren. Vorteilhaft sind die langlaufenden Mietverträge mit üblicherweise zwischen 20 bis 30 Jahren. Positiv sei auch die Wertsicherung der Pachtverträge durch jährliche Indexierung zu erwähnen, sodass wir hier einen weit überwiegenden Inflationsausgleich haben.

ESG-Daten als Fundament für nachhaltige Investitionsentscheidungen

Die Komplexität der Bewertung von ESG-Faktoren steigt, da Investoren aus verschiedenen Bereichen verstärkt in nachhaltige Produkte investieren möchten. Eine zentrale Rolle bei der Erfassung von ESG-relevanten Informationen im Transaktionsprozess spielt die Entwicklung eines Marktstandards für die laufende Objektbewirtschaftung. In diesem Beitrag möchte ich einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit ESG-Daten geben, die das Fundament für nachhaltige Investitionsentscheidungen bilden.

Ein zukunftsgerichtetes und nachhaltiges Handeln wird sowohl von Investoren als auch von Immobilienbetreibern gefordert. Eine nachhaltige Nutzung der Immobilien wird idealerweise in den Miet- und Pachtverträgen verankert. Mit Hilfe eines Basis-Green-Lease-Vertrages werden zukünftig dynamische Regelungen mit hoher Flexibilität ergänzend zum Einsatz kommen. Sowohl Juristen und die Nutzer selbst werden ergebnisorientiert in die technischen und organisatorischen Aspekte der Mietvertragsgestaltung



einbezogen. Die Erfassung und Bewertung von Nachhaltigkeitsfaktoren im digitalen Format, sowohl technischer als auch nicht-technischer Art, sind unverzichtbar und bilden die Basis zukünftiger Bestands- und Transaktionsbewertungen.

Kontroverse Diskussionen zu nachhaltigen Investitionen werden aufgrund von Offen-

legungsverordnung und Taxonomie aufgebrochen und schärfen das gemeinsame Verständnis zukunftsgerichteten Handelns. Die Definition von energetischen Mindeststandards und die Anpassungsverpflichtungen für Bestandsgebäude sind ebenso wichtig wie die Klärung der Finanzierungsfrage – und nicht zuletzt der -konditionen. Insofern müssen Informationen zielgerichtet aufbereitet

Fortsetzung auf Seite 13 »

5. Dezember 2023

PROP-TECH – The Future of Real Estate?

ROUNDTABLE

München

Bund
Institutioneller
Investoren

bii.



werden, um überzeugende Argumentationsketten für die finanzierenden Institute und Fremdkapitalgeber aufzubauen.

Die Steuerung von Geldströmen in nachhaltige Investitionen ist fest in den Arbeitspapieren der EBA (European Bank Authority), der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) und der MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement) verankert. Die Zahl der Anbieter von ESG- oder ESG-nahen Dienstleistungen hat sichtlich zugenommen, was positiv im Sinne der Forderung nach Qualitätsdaten zu bewerten ist. Die Erfassung von ESG-relevanten Faktoren gestaltet sich aufgrund einer unstrukturierter Informationslage oftmals als schwierig. Strukturierte und digital verfügbare Dokumente sind selten vorhanden, und oft fehlen elektronische Datenformate aus bestehenden Systemen. Bei der „Nachhaltigkeit einer Immobilientransaktion“ muss auf eine neue In-

formationsökonomie gesetzt werden, welche gleich mehrere Faktoren wie die einmalige Erfassung der Informationen ohne doppelte Speicherung sowie zusammenhängende Informationen im Kontext des Objekts, die gleichzeitig übertragbar auf das Unternehmen sind, fordert. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von Qualitätsinformationen mit verifizierbaren Quellen und die Verwendung standardisierter Formate für den Austausch digitaler Informationen.

Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen muss kollektives und verantwortliches Handeln gefördert werden. Die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen eines sich verändernden Klimas in Wechselwirkung mit unseren Immobilien als zentraler Lebensraum für unsere Gesellschaft betrifft alle Teilnehmer der Wirtschaftskette. Nur, wenn wir bereits heute nachhaltig agieren, schaffen wir eine Basis für die Zukunft unserer Investitionen.

Autor

Henry Fritzsche
Chief
Operations Officer
x.project AG



Interview mit Dr. Oliver Wilhelm

Dr. Oliver Wilhelm hat Wirtschaftsgeschichte und Business Leadership & Management in Deutschland, Frankreich und den USA studiert. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit Sachwertinvestitionen und digitalen gestützten Investment-Lösungen. Er leitet die Solit PREMIUM Beratung mit dem Schwerpunkt auf die Kundenbereiche Unternehmer- und Firmenkunden, Family Offices, Stiftungen und Institutionelle.



Dr. Oliver Wilhelm
Bereichsleiter Solit Premium
Beratung

Für was steht Solit und was macht die SOLIT Premium Beratung?

Bei der SOLIT Premium Beratung bieten wir die individuelle Beratung und Betreuung institutioneller aber auch privater Investoren speziell für Edelmetall-Lösungen an. Zu den angebotenen Edelmetallen zählen Gold, Silber, Platin und Palladium. Bei unseren Lagerkonzepten können die Bestände in verschiedenen Ländern hochsicher gelagert werden, wie z. B. in der Schweiz. Dabei steht SOLIT für solide, liquide und transparent. Solide,

meiner Sicht. Denn die weltweiten Notenbanken halten im Durchschnitt bereits fast 20 % ihrer Reserven in Gold. Die globalen Finanzassets von Institutionellen umfassen hingegen gerade einmal gut 1 % Gold.

Welche Funktion können Goldanlagen heute in einem Portfolio leisten?

Im Vordergrund steht die Asset Protection, also der mehrdimensionale Schutz der Vermögenswerte mit Edelmetallen. Gold erfüllt dabei sowohl die Funktion der Liquidität als

Das alles ist steuerbar über eine hoch-effektive von uns selbst entwickelte neue App. Bisher stoßen wir damit auf großes Interesse.

Einige der G20-Staaten diskutieren über die Wiedereinführung einer Golddeckung für eine oder mehrere Währungen? Was halten Sie davon?

Diese währungsbezogenen Bestrebungen sind klar im Zusammenhang mit dem laufenden Prozess der „De-Dollarisierung“ zu sehen. Viele Länder, insbesondere außerhalb der OECD, versuchen bereits seit Jahren, ihre Dollarabhängigkeit zu reduzieren und suchen nach Alternativen. Goldgedeckte Währungssysteme waren historisch gesehen ausnahmslos solide. Das scheint einer der Beweggründe zu sein. Zumindest lässt sich faktisch feststellen, dass viele Zentralbanken ihre Goldreserven bereits seit gut 10 Jahren deutlich ausbauen und dazu zählen speziell auch einige Länder außerhalb von Europa und Nordamerika.

»Das Edelmetallexposure bei Institutionellen ist noch viel zu niedrig«

weil wir physische Edelmetallanlagelösungen anbieten, keine Verbriefungen oder Schuldscheine. Liquide, weil Investoren jederzeit ganz oder teilweise über ihre physischen Edelmetalle verfügen können und transparent, weil Investoren über einen Online-Zugang beziehungsweise über eine App jederzeit Zugriff auf Ihre Vermögenswerte haben und die Preise transparent nachvollziehen können.

Warum ist Gold auch ein Thema für institutionelle Anleger?

Ich würde sogar sagen, es ist DAS Thema für Institutionelle. Das Edelmetallexposure bei Institutionellen ist noch viel zu niedrig aus

auch eines Risikohedges. Insgesamt dient es der Stabilisierung durch eine Verbesserung des Rendite-Risiko-Verhältnisses und das mit einer erstaunlichen historischen Belegbarkeit.

Das klassische Goldgeschäft ist eher konservativ. Aber es geht auch anders, denn Sie haben vor Kurzem eine neue Lösung an den Markt gebracht. Um was geht es?

Es geht um die Möglichkeit, so liquide und transparent wie noch nie, zu Echtzeitpreisen rund um die Uhr Edelmetalle in verschiedenen Währungen physisch zu handeln, verlässlich und sicher in der Schweiz gelagert.

Was tun Sie privat, wenn Sie nicht in Sachen Gold unterwegs sind?

Ich bin ehemaliger Leistungssportler (Tennis), und ohne Fitnesstraining geht bei mir gar nichts. Heißt: Mindestens dreimal in der Woche stehen HIIT und Cardio Workouts an. Ansonsten bin ich mit Freunden und Familie gerne im schönen Rhein-Main Gebiet unterwegs und entdecke Cafés und schöne Spots mit Ausblick.

Rückblick: Pressemitteilungen



BAI veröffentlicht Corporate Private Debt Studie

Bonn, 30. August 2023 – Corporate Private Debt erlebte in den letzten Jahren einen rasanten Aufstieg, sowohl als alternatives Finanzierungsinstrument, aber auch in den Portfolios deutscher institutioneller Investoren.

[... mehr](#)

Scope-Studie:

Aktive ETFs – hohe Dynamik lässt Anbieter hoffen

Frankfurt, 4. September – Der Markt für Fonds, die aktives Management in einem ETF-Mantel anbieten, wächst stark. In einer umfassenden Studie wirft Scope einen Blick auf die wichtigsten Akteure, beliebte Anlagekategorien und die Renditen der größten und erfolgreichsten Produkte.

[... mehr](#)

PGIM lanciert Carbon Solutions Fund, mit Fokus auf bisher ungenutzte Chancen im Kontext der Dekarbonisierung

Frankfurt, 4. September 2023 – PGIM, der globale Investmentmanager von Prudential Financial, Inc. mit einem Volumen von 1,2 Billionen US-Dollar, hat sein Aktienangebot erweitert und den PGIM Jennison Carbon Solutions Equity Fund aufgelegt.

[... mehr](#)

Retail Attractiveness Index: Erholung der europäischen Einzelhandelsmärkte gewinnt an Breite

Hamburg, 6. September 2023 – Bereits im ersten Quartal 2023 zeigten sich im Global Retail Attractiveness Index (GRAI) von Union Investment zarte Erholungstendenzen einzelner europäischer Einzelhandelsmärkte.

[... mehr](#)

BNP Paribas ESG Global Survey: Institutionelle Anleger beschleunigen ihre Strategien für den Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft

London, 6. September 2023 – Eine Umfrage von BNP Paribas unter 420 Asset Ownern und Asset Managern, Hedgefonds und Private-

Equity-Firmen hat ergeben, dass institutionelle Anleger verstärkt Kapital für Investitionen mobilisieren, die neben Renditen auch eine messbare positive Wirkung erzielen.

[... mehr](#)

Vom Bruck folgt auf Kurtenbach bei der Gothaer Leben

Köln, 8. September 2023 – Alina vom Bruck (37) soll zum 1. Juli 2024 in den Vorstand der Gothaer Finanzholding AG, Gothaer Versicherungsbank VVaG und der Gothaer Lebensversicherung AG berufen werden.

[... mehr](#)



Bildquelle: CP Capital US

Alina vom Bruck, designiertes Mitglied der Vorstände der Gothaer

Neuer Name, klare Positionierung: DDV wird Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW)

Berlin/Frankfurt, 11. September 2023 – Die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere, bislang unter dem Namen Deutscher Derivate Verband (DDV) aktiv, tritt ab sofort als Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) auf.

[... mehr](#)

Deutsche Investment erwirbt Wohn- und Geschäftshaus mit 50 Einheiten im Zentrum Leipzigs

Hamburg, 12. September 2023 – Deutsche Investment erwirbt ein Wohn- und Geschäftshaus mit insgesamt rund 4.100 Quadratmetern Mietfläche in Leipzig. Der Ankauf erfolgte für ein Individualmandat des Investmentmanagers.

[... mehr](#)

Fortsetzung auf Seite 16 »



Rückblick: Pressemitteilungen

Bildquelle: CP Capital US



CP Capital US verkauft 236 Wohneinheiten in Chicagoer Vorstadt

CP Capital US verkündet erfolgreichen Verkauf der Mietwohnanlage „The Monarch“ mit 236 Wohneinheiten

New York, 14. September 2023 – Der auf Investitionen in Mietwohnanlagen spezialisierte US-Immobilienmanager CP Capital gab kürzlich den Verkauf von „The Monarch“ bekannt.

[... mehr](#)

Quelle: KanAm-Grund-Group



Neuer Head of Financing/Treasury bei der KanAm Grund: Dr. Raphael

Dr. Raphael Schöttler neuer Head of Financing/Treasury bei der KanAm Grund Group

Frankfurt, 14. September 2023 – Dr. Raphael Schöttler (37) hat Anfang September die Leitung des Bereiches Financing/Treasury bei der KanAm Grund Group übernommen. Im Rahmen seiner neuen Funktion verantwortet er die Weiterentwicklung der Finanzierungsstrategie der KanAm Grund Group.

[... mehr](#)

M.M.Warburg & CO lanciert ersten Real Estate Debt Fonds

Hamburg, 15. September 2023 – Die Warburg Bank hat ihren ersten Real Estate Debt Fonds aufgelegt: Mit dem WB Urban Real Estate Finance I beteiligen sich institutionelle Investoren an einem attraktiven Kreditportfolio, das die Entwicklung von Wohnimmobilien in Großstädten sowie den Top-7 Ballungszentren in Deutschland finanziert.

[... mehr](#)

DWS erweitert Palette an Xtrackers-ETFs auf Euro-Staatsanleihen um drei neue Kurzläufer-Produkte

Frankfurt am Main, 20. September 2023 – Mit drei neuen Xtrackers-ETFs ergänzt die DWS ihr Angebot an Produkten, die die Wertentwicklung von Euro-Staatsanleihen nachvollziehen, um das kurze Laufzeitenspektrum. Die ETFs bilden unterschiedliche Indizes des Anbieters iBoxx nach, die Zugang zu auf Euro lautenden Staatsanleihen mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr bieten.

[... mehr](#)

Hauck Aufhäuser Lampe REIM erwirbt Lidl-Markt Meinerzhagen

Frankfurt am Main 21.09.2023 – Mit dem Erwerb eines Lidl-Marktes im nordrhein-westfälischen Meinerzhagen ist der Spezialimmobilienfonds „H&A Lebensmitteleinzelhandel Deutschland“ nun planmäßig vollinvestiert. Der als Artikel-8 eingestufte Fonds wurde 2020 aufgelegt und erwarb seitdem 20 Immobilien mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 240 Mio. Euro. Die durchschnittliche Ausschüttungsrendite beträgt derzeit deutlich über 6 % p. a. und liegt damit über Plan.

[... mehr](#)

x.project AG revolutioniert mit DOREE+ technische Services – Neue digitale Plattform für Immobilientechnik mit vielen Modulen

25. September 2023 – Der Immobilien- und IT-Spezialist x.project hat seine neue Plattform mit dem cloudbasierten System DOREE+ für technische Dienstleistungen rund um Immobilien vorgestellt. Sie baut auf einem bereits im Einsatz befindlichen System auf. Es wurde nun mit zusätzlichen Funktionen und Modulen umfangreich weiterentwickelt. Der Name DOREE+ steht für Digital Optimization for Real Estate Experts. Kern der Plattform sind funktionale Verknüpfungen mit teil- und vollautomatischen Arbeitsprozessen rund um alle Aspekte der Immobilientechnik.

[... mehr](#)

Veranstaltungen 2023

Hier führen wir wichtige
Veranstaltungen für insti-
tutionelle Investoren auf.

Falls Sie Anregungen oder
weitere Vorschläge hierzu haben,
so senden Sie uns bitte einfach
eine E-Mail an:

chefredaktion@bii-ev.org

4.-6.10.2023	Expo Real	mehr erfahren ...	München
7.11.2023	bii Roundtable „Innovation Living“	mehr erfahren ...	Frankfurt
8.11.2023	Private Equity Summit Event	mehr erfahren ...	München
8.-9.11.2023	FondsForum 2023	mehr erfahren ...	Königstein
14.-15.11.2023	Handelsblatt „Jahrestagung Real Estate“	mehr erfahren ...	Berlin
5.12.2023	bii Roundtable „Prop-Tech, The Future of Real Estate?“	mehr erfahren ...	München
6.12.2023	Private Equity Summit Event	mehr erfahren ...	Paris
16.5.2023	Tag der Institutionellen Kapitalanlage TDIK 2023	mehr erfahren ...	Frankfurt

Förderer und Partner des bii und der bii Institutional News

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die
inhaltliche und auch finanzielle Unterstützung durch unsere Partner.



Impressum

Herausgeber & Chefredaktion

Im Auftrag des

bii

Bund Institutioneller Investoren e.V.

**DAFKO Deutsche Agentur
für Kommunikation**

Dietmar Müller

Hasenpfad 10

63150 Heusenstamm

Tel: 06106 88199-40

chefredaktion@bii-ev.org

www.institutionelle-investoren.org